

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Eröffnung, Begrüßung, Bekanntgaben

BM Schmid eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Vergabe der Bauarbeiten für eine Erneuerung der Kanalisation und der Wasserleitung in der Steingaustraße

Außerdem anwesend: Herr Vogelgsang, Herr Hammerich

Im Rahmen des Kanalsanierungsprogramms wurde festgestellt, dass der Kanal in der Steingaustraße unterdimensioniert ist. Eine Alternative wäre ein Teil des Abwassers aus dem Bereich der Auchttertstraße über den Kanal im Haslenbach abzuleiten, dies wurde im Gemeinderat aus wirtschaftlichen Gründen verworfen. Wirtschaftlich ist nach Bestätigung der EVF die Wasserleitung, die in den 60ziger Jahren verlegt worden ist, gleich mit auszuwechseln. Da die Steingaustraße durch die Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen wird, soll die Fahrbahn mit einem Feinbelag überzogen werden.

Im Haushaltsplan 2008 sind folgende Finanzierungsmittel berücksichtigt:

Straßenbelag	22.000 €
Auswechslung des Kanals	130.000 €
Erneuerung der Wasserleitung	75.000 €
gesamt	<u>227.000 €</u>

Auf die öffentliche Ausschreibung gingen folgende Angebote für die Tiefbauarbeiten und Kanalerneuerungsmaßnahmen ein:

13 Firmen haben Ausschreibungsunterlagen angefordert und 9 Firmen gaben ein Angebot ab.

Auf den Abdruck des Preisspiegels wird in der Internetversion des Protokolls verzichtet

Die Firma Moll Gruibingen hat mit 196 200,01 €, das günstigste Angebot abgegeben.

Verlegung der Wasserleitung

Das Liefern und Verlegen von PEHD-Rohren DN 100 einschließlich Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze wurde beschränkt ausgeschrieben. Die 5 aufgeforderten Firmen haben jeweils ein Angebot abgegeben.

Ergebnis der Angebotseröffnung vom 28. 02. 2008

Auf den Abdruck des Preisspiegels wird in der Internetversion des Protokolls verzichtet

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Die Firma Hummel Ebersbach – Bünzwangen, hat mit 19 168,15 € das günstigste Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Gebot hat jeweils der günstigste Anbieter abgegeben, die Firmen gelten als zuverlässig.

Die Vergabe wurde im Technischen Ausschuss vorberaten.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

- a) Die Tiefbauarbeiten einschließlich Verlegung der Kanalisation in der Steingaustraße werden an die Firma Moll zum Angebotspreis 196.200,01 € vergeben.
- b) Die Verlegung der Wasserleitung einschließlich Materiallieferung wird an die Firma Hummel zum Angebotspreis 19.168,15 € vergeben.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Vergabe der Bauarbeiten für die Sanierung von Feldwegen

Außerdem anwesend: Herr Vogelgsang, Herr Hammerich

Da die Gemeinde aus Kostengründen bei den Feld- und Gemeindewegen in den letzten Jahren nur die unbedingt notwendigen Maßnahmen in Angriff genommen hat, ist ein Sanierungstau eingetreten. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat im vergangenen Jahr beschlossen, für die Feld- und Gemeindewege außerhalb der Ortschaften, mehr Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Gesamtbetrag für die Finanzierung der Feldwegunterhaltung beläuft sich nach dem Haushaltsplan 2008 auf 100.000 €. Im Zuge der Feldwegunterhaltung sollen ein Teil der Feldwege hergerichtet werden, die im Rahmen der Bauarbeiten für die 110 KV Leitung in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Dafür hat die am Leitungsbau beteiligte Firma eine Entschädigung entrichtet, die zumindest teilweise für die Unterhaltung verwendet werden soll. Der andere Teil der noch vorhandene Mittel wird vorläufig zurückgestellt, da weitere Wege noch beschädigt worden sind, die zu einem späteren Zeitpunkt saniert werden sollen.

Der Technischen Ausschuss hat eine Ortsbesichtigung der zu sanierenden Wegstrecken vorgenommen und grundsätzlich dem Sanierungsumfang mit Änderungen zugestimmt. Unter anderem sind folgende Wegstrecken betroffen:
Teile des Grundwegs, Dobelwegs, Parallelweg zur Bundesstraße im Bereich „der Bauernbrücke“, außerdem der Feldweg entlang der B297 abgehend von den Tannenhöfen, Aspacherweg, Spitzweg und Eichwaldhöfe.
Zusätzlich wurde noch die Zufahrt zur Deponie in die Ausschreibung aufgenommen.

Auf die öffentliche Ausschreibung bei der Submission am 28.02.2008 gingen folgende Angebote ein:

13 Firmen haben Ausschreibungsunterlagen angefordert und 9 Firmen gaben ein Angebot ab

Auf den Abdruck des Preisspiegels wird in der Internetversion des Protokolls verzichtet

Die Firma Moll Gruibingen hat mit 140 929,83 €, das günstigste Angebot und damit auch das wirtschaftlichste Gebot abgegeben. Der günstigste Bieter die Firma Moll erscheint als zuverlässig.

In der Beratung des Technischen Ausschusses wurden teilweise Bedenken hinsichtlich der Auftragssumme geltend gemacht. Im Haushaltsplan sind 100.000,00 € für die Finanzierung der Feldwegsanieung enthalten, hinzukommen Mittel aus der Rücklage der Deponie, um die Kosten für die Zufahrt in Höhe von ca. 22.000,00 € zu finanzieren.

In der Anlage zur Sitzungsvorlage sind die aufgeführten Wegstrecken mit grober Kostenschätzung, sowie die Begründung der einzelnen Sanierungsvorhaben bei Aufstellung des Haushaltsplans 2008, enthalten. Die Verwaltung plädiert trotz der Mehrkosten von ca. 20.000,00 € den gesamten Sanierungsumfang, wie er auch in der letzt jährigen TA Sit-

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

zung besprochen worden ist, durchzuführen. Sollte das Gremium gegenteiliger Auffassung sein, so müsste entsprechend der beigefügten Aufstellung, Wegstrecken aus der Sanierung genommen werden.

GR Emmert erinnert daran, dass die Angelegenheit im Technischen Ausschuss kontrovers diskutiert wurde. Die im Haushaltsplan 2008 aufgenommene Summe von 100.000 € sollte eingehalten werden. Deshalb sollten Wege mit einem Sanierungsumfang von 20.000 € zurückgestellt werden.

GR Reich vermisst eine Priorisierung, wenn man alle in der Vorlage aufgeführten Wege richten würde, wäre die allerdings nur das Vorziehen einer Investition, an die man 2009 eh gehen müsste.

BM Schmid erklärt, nach Abzug der Versicherungssumme aus den Schäden bei der Verlegung/Erneuerung der Bahnstromleitung, spreche man noch von ca. 15.000 €. Letztlich müsste man dann die Sanierung des Weges von der B 297 zu den Eichwaldhöfen und des Aspachweges streichen.

Auf Antrag von GR Moll fasst der Gemeinderat schließlich mit 1 Gegenstimme (BM Schmid) und 2 Enthaltungen (GR Rommel, GR Feldsieper) den

B e s c h l u s s :

Aus der Liste der 2008 zu sanierenden Feldwege wird der Feldweg von der B 297 zu den Eichwaldhöfen herausgenommen.

Daran anschließend fasst der Gemeinderat einstimmig den

B e s c h l u s s :

Die Feldwegunterhaltung in dem bereits vom Technischen Ausschuss festgelegten Umfang ohne Weg von der B 297 zu den Eichwaldhöfen wird an die Firma Moll zum Angebotspreis von 140.929,83 € (abzüglich Angebotssumme für den Weg von der B 297 zu den Eichwaldhöfen) vergeben.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten

Außerdem anwesend: Herr Vogelgsang und Herr Hammerich

Im Rahmen des Kanalsanierungsprogramms sind im Haushaltsplan 2008 Finanzierungsmittel in Höhe von 60.000 € bereit gestellt worden. Davon sollen in erster Linie Kanalstrecken in Angriff genommen werden die erhebliche Schäden aufweisen, die Schwerpunkte sind im Gemeinderat bereits festgelegt worden. Das Sanierungsverfahren ist mittels Inliner, Partliner und Roboter öffentlich ausgeschrieben worden.

Auf die öffentliche Ausschreibung gingen folgende Angebote ein:

12 Firmen haben Ausschreibungsunterlagen angefordert und 10 Firmen haben bei der Submission am 28.02.2008 ein Angebot abgegeben.

Auf den Abdruck des Preisspiegels wird in der Internetversion des Protokolls verzichtet

Die Preise für die Kanalsanierung hält das Ingenieurbüro Vogelgsang für sehr angemessen. Da die Ausschreibungssumme höher liegt als die im Haushaltsplan bereitgestellten Finanzierungsmittel, besteht nunmehr die Möglichkeit, das Sanierungsprogramm in das Jahr 2009 auszudehnen und damit im Folgejahr auch zu finanzieren.

Die Verwaltung strebt eine Komplettsanierung aller Kanäle bzw. eine erforderliche Aufdimensionierung von einzelnen Kanalstrecken in den nächsten 10 Jahren an. Um dieses Ziel zu erreichen ist es sinnvoll die Sanierungsarbeiten komplett zu vergeben und so wie es der Gemeinderat für notwendig hält, den übersteigenden Betrag im Jahr 2009 zu finanzieren.

Die Kosten für die Kanalsanierung kann die Gemeinde bei der jährliche Abwasserabgabe anrechnen lassen. So wurde in den letzten Jahren in der Regel die Abwasserabgabe der Gemeinde wieder erstattet. Die Anrechnung ist in den Fällen möglich, wo nachweislich auf Kanalstrecken Fremdwasser eintritt, dies ist bei der Kamerabefahrung nachweisbar.

Die Firma Insituform Leonberg hat mit brutto 95.089,97 € das günstigste Angebot, sie wird zur Beauftragung vorgeschlagen.

Der Technische Ausschuss hat die Vergabe in der letzten Sitzung vorberaten. GR Moll fragt, ob es auch in der Nähe Firmen gibt, die diese Arbeiten ausführen können. Herr Vogelgsang erwidert, dass es sich letztlich um eine öffentliche Ausschreibung gehandelt habe, sich aber nur die vorgenannten Firmen beteiligt hätten.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

Die Kanalsanierungsarbeiten werden an den günstigsten Bieter die Firma Insituform zum Angebotspreis von 95.089,97 € vergeben.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Zeitliche Abwicklung des Kanalsanierungsprogramms

Außerdem anwesend: Herr Vogelgsang und Herr Hammerich

Die Gemeinde Schlierbach hat in den Jahren 1994/1995 bis 1999 das Kanalnetz aufgrund der Vorgaben in der Eigenkontrollverordnung mit der Kamera befahren. 1995 wurde ein Kanalsanierungskonzept erstellt das 1999 fortgeschrieben, 2006 überarbeitet und 2008 mit einem zeitlichen Abwicklungskonzept versehen wurde. Das gesamte Kanalnetz ist inzwischen auch dokumentiert bzw. digitalisiert.

Das Landratsamt Göppingen hat die Gemeinden aufgefordert einen Zeitplan für die Sanierungsabwicklung vorzulegen. In einer gemeinsamen Besprechung mit den Vertretern der Kommune wurde von der Aufsichtsbehörde dringend darauf hingewiesen, die Eigenkontrollverordnung einzuhalten. Danach sollen alle 15 Jahre die Kanäle mit der Kamera befahren werden. Schäden der Klasse 1 eventuell auch 2 bei dem Abwasser nach außen dringen kann sind zeitnah zu beheben. Die Gemeinde hat Kanalstrecken mit ganz erheblichen Schäden schon saniert, es sind aber auch noch Schäden der Klasse 1 und 2 vorhanden. Die Verwaltung hält unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen Zeitplan für die Abwicklung der Sanierung von 8 bis 10 Jahren für realistisch, dabei sollen zunächst die Kanalhaltungen angegangen werden, die die größten Schäden aufweisen oder deutlich unterdimensioniert sind.

Bei der Erstellung des Konzeptes wurde das Ortsnetz in Sanierungsgebiete aufgeteilt. Schwerpunkte waren die Schadenshäufigkeit und Gebiete mit hohem Grundwasseranfall. Der Gemeinderat hat das ursprüngliche Konzept von 1995 und die Fortschreibung von 2006 genehmigt. Zuerst wurden die Haltungen mit schweren Schäden ausgewechselt. Mittlerweile wurden 30 Haltungen ausgewechselt, in 24 Haltungen, bei denen die Substanz der Rohre noch gut war, Inliner eingezogen. 2008 werden 4 Haltungen im Bereich der Steingaustraße ausgewechselt und in 15 Haltungen sollen Inliner eingezogen werden. Insgesamt sind noch 11 440 m zu sanieren, davon können Kanalstrecken von insgesamt 11 055 m grabenlos saniert werden. Schadensbedingt und auch aus hydraulischen Gründen müssen noch 385 m ausgewechselt werden. Die Gesamtkosten für die Sanierung und Auswechslung der Kanäle belaufen sich nach aktualisierter Schätzung auf ca. 2 400 000.- €.

Überblick über die sanierten Kanalhaltungen

	<u>Kanalhaltungen</u>	Sanierungsverfahren
Haldenweg	KS 825 - 821	offen
Gartenstr.	KS 823 - 843 - 849	offen
Albstr.	KS 819 - 831	Inliner
Neuffenstr.	KS 593 - 591	Berstlining
Ebersbacher Str.	KS 556 - 553	offen
Auchtertstr.	KS 116 - 116	offen
Auchtertstr.	KS 179 - 202 - 201	offen

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Auchtertstr.	KS 199 - 196/ 215 - 214/ 475-474	Inliner
Siemensstr.	KS 117 - 116	offen
Silcherstr.	KS 516 - 513	offen
Steingastr.	KS 467 - 462	offen
August Auwärter Str.	KS 224 - 245 - 243	Inliner
Zeppelinstr.	KS 223 - 240 - 238	Inliner
Zeppelinstr.	KS 198 - 206 - 205	Inliner
Daimlerstr.	KS 221 - 235 - 233	Inliner
Max Eyth Str.	KS 220 - 219 - 215	Inliner
Robert Bosch Str.	KS 179 - 178	Inliner
Seestr.	KS 718 - 715	offen
Göppinger Str.		punktuell

Kanalhaltungen, die überlastet und schadensbedingt auszuwechseln sind:

Sanierungsgebiet / Straße	Länge gesamt	Durchmesser	Kosten
Gebiet I Sanierung Steingastr. offen	176,60	KG DN 400	125.170,00
Gebiet IV, Hölzerstr. KS 649 - 650	35,60	SB DN 500	25.062,00
Gebiet VII, Kirchheimer Str. KS 860 - 861	45,10	KG DN 300	26.346,00
Gebiet VII, Dorfwiesenstr. KS 772 - 773	65,00	SB DN 500	40.047,00
Gebiet VIII, Hattenhofer Str. KS 183 - 184	32,80	SB DN 700	32.304,00
Geb. VIII, Ableitg. Seestr. z. Haupts. bei KS 720	8,00	KG DN 400	11.238,00
Gesamtsumme	363,10		260.167,00
Gebiet VI Schwarzer Graben KG - Rohr einziehen	29,30	KG DN 250	9.181,00
Gebiet VI Haldenweg KS 827-63/808-63 verfüllen			7.697,00
Gebiet VII Dorfwiesenstr. Ableitung Außengebiet			47.873,00
Hauptstr. / Haldenweg. Brunnen zum Schlierbach ableiten			8.759,00
			73.510,00

Kanalsanierungen mit Inliner, Roboter u.ä. in folgenden Haltungen

Sanierungsgebiet	Rohrlänge	Dimension	Kosten
Sanierung 2008 / 2009			
Sanierungsgebiet I u. VI Sanierung mit Inliner			
Auchtertstr. KS 199 - 201	79,70	DN 300	15.873,80
Auchtertstr. KS 209 - 201	36,70	DN 200	4.524,87
verl. Steingastr. KS 449 - 453	96,10	DN 250	13.196,92

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Auchtertstr. KS 475 - 453	5,00	DN 250	2.395,20
Eichbrunnenstr. 457-230-220-225	223,40	DN 500	77.544,10
Eichbrunnenstr. KS 225-227-183	84,10		32.488,48
Gebiet I mit Inliner	525,00		146.023,37
Sanierungsgebiet VI			
Hauptstr. KS 574 - 803 - 806	156,40	DN 300 / 500	52.972,71
Gaiserstr. KS 698 - 701 - 572	79,40	250	18.014,65
	235,80		70.987,36

Sanierungskosten 2008 / 2009 **217.010,73**

Sanierungsgebiet II	Sanierung 2010	
Steingaustr. / August Auwärter Str. / Max Eyth Str.		
Sanierung mit Inliner	704,50	250/300/500 169.232,61

Sanierungsgebiet III	Sanierung 2011	
Wolfstr. / Uhlandstr. / Mörikestr. / Hohenstauferstr./ Riedweg / Im Wolfsgraben		
Sanierung mit Inliner	948,70	250 bis 500 181.898,40
Sanierung mit Roboter	856,40	300 u. 500 75.444,44
Summe Gebiet III	1.805,10	257.342,84

Sanierungsgebiet IV	Sanierung 2012	
Ranzenäcker / Morgenäcker / Hölzerstr.		
Sanierung mit Inliner	607,40	250/300/500 118.473,20
Sanierung mit Roboter	881,70	300/400/500 135.236,94
Summe Gebiet IV	1.489,10	253.710,14

Sanierungsgebiet V	Sanierung 2013 / 2014	
Ebersbacher Str. / Breiteweg / Neuffenstr. / Göppinger Str. / Friedhofweg		
Sanierung mit Inliner	974,80	250 bis 500 235.874,28
Sanierung mit Roboter	477,80	300 bis 700 70.215,25
Summe Gebiet V	1.452,60	306.089,53

Sanierungsgebiet VI	Sanierung 2008 / 2009	
Gaiserstr. Hauptstr.		
Sanierung mit Inliner	235,80	250/300/500 70.987,36

Sanierungsgebiet VII	Sanierung 2014 / 2016	
Kirchheimer Str. / Kirchstr. / Dorfwiesenstr. / l. d. Schießgärten / Dobelweg / Bachstr.		
Sanierung mit Inliner	1.251,70	250 bis 500 299.596,88
Sanierung mit Roboter	345,80	300 bis 600 37.879,66

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Summe Gebiet VII	1.597,50	337.476,54
-------------------------	-----------------	-------------------

Sanierungsgebiet	Rohrlänge	Dimension DN	Kosten
Sanierungsgebiet VIII			
Sanierung 2016 / 2017			
Hattenhofer Str. / Schnellhot / Silcherstr. / Seestr. / Schlatweg			
Sanierung mit Inliner	1.169,40	250 bis 700	328.720,33
Sanierung mit Roboter	279,90	500 bis 700	40.353,56
Summe Gebiet VIII	1.449,30		369.073,89
Sanierungsgebiet IX			
Sanierung 2018			
Gewerbegebiet "Im Äusseren Feld"			
Sanierung mit Inliner	427,60	300 bis 500	106.035,60
Sanierung mit Roboter	1.369,00	600 bis 1200	121.990,25
Summe Gebiet IX	1.796,60		228.025,85
Gesamtsumme	11.055,50		2.137.962,13

In den Vorberatungen wurden die Auswirkungen auf die Entwässerungsgebühr angesprochen und dabei Bedenken erhoben für den Fall, wenn die Entwässerungsgebühren deutlich steigen würden. Aufgrund der komplizierten Berechnungsmethoden bzw. auch unterschiedlichen Abschreibungszeiten kann derzeit darüber keine genau Aussage getroffen werden. Die Verwaltung wird versuchen bis zur Gemeinderatsitzung eine grobe Abschätzung des voraussichtlichen Mehrbetrags bei den Abwassergebühren zu ermitteln.

Durch die Aufstellung von Ingenieur Vogelgsang ergeben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Gesamtsanierungskosten, zu den bereits im Jahr 1999 ermittelten Zahlen von Herrn Vogelgsang. Die Verwaltung hat bei den Kanalsanierungsausgaben bisher schon die Auswirkungen auf die Abwassergebühren im Blick. So wurden die Sanierungsausgaben so hoch angesetzt, dass die Gebühren nicht wesentlich beeinträchtigt werden, da die Ausgaben der Sanierung bereits im laufenden Jahr „abgeschrieben“ wurden. Nunmehr besteht die Möglichkeit, wie dem Gemeinderat schon berichtet wurde, Kanalsanierungen auf 25 Jahre oder länger abzuschreiben. Bei der Inlinersanierung kann derzeit von einer Lebensdauer ausgegangen werden, die dann deutlich über dem Abschreibungszeitraum liegt. Aus diesem Grund kann das Sanierungskonzept über den vorgeschlagenen Zeitraum ohne wesentliche Auswirkungen auf die Kanalgebühren abgearbeitet werden. Hinzukommen haftungsrechtliche Probleme in den Fällen wo der Kanal deutlich unterdimensioniert ist. Auf die strafrechtliche Relevanz soll an dieser Stelle nicht eingegangen werden. Sollte der Gemeinderat sich für einen längeren Zeitraum entscheiden, besteht zum einen die Gefahr, dass das Landratsamt diesem Konzept nicht zustimmt und zum anderen werden Ausgaben in die nächste Generation verschoben. Weitere gesetzliche Auflagen stehen an, deren Kosten zu den Aufwendungen für die Kanalsanierungen hinzuaddiert werden. Der Gemeinderat

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

zuaddiert werden. Der Gemeinderat hat es ohnehin in der Hand, den Sanierungsaufwand bei knapper Haushaltslage wieder zu strecken.

GAR Hammerich stellt die Auswirkungen des Kanalsanierungsprogramms auf die Gebühren dar. BM Schmid ergänzt, dass andere Rahmenbedingungen, wie z.B. die steigenden Kosten bei der Klärschlamm Entsorgung, den Gebührenhaushalt wesentlich stärker belasten würde.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat stimmt dem Kanalsanierungskonzept zu. Die Abwicklung der bereits festgestellten Mängel soll in einem Zeitraum von 8 bis 10 Jahren erfolgen.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Vergabe der Jahresbauarbeiten

Außerdem anwesend: Herr Vogelgsang, Herr Hammerich.

Die Straßenunterhaltung musste hinsichtlich ihres Umfangs wieder ausgeschrieben werden, wobei die Belagsarbeiten für die Feld- und Gemeindewege gesondert ausgeschrieben worden sind. Im Einzelnen sollen Straßenschäden, Schäden an Pflasterungen oder „lose Kanaldeckel“ saniert werden. Im Übrigen sind Positionen für die Herstellung von Hausanschlüssen enthalten, wovon die Gemeinde nach der Satzung verpflichtet ist, von der Hauptleitung bis zum Grundstück eine Hausanschlussleitung zu verlegen.

Auf die öffentliche Ausschreibung gingen bei der Submission am 04.03.2008 folgende Angebote ein:

7 Firmen haben Ausschreibungsunterlagen angefordert, 6 Firmen gaben ein Angebot ab.

Auf den Abdruck des Preisspiegels wird in der Internetversion des Protokolls verzichtet

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Straßenunterhaltung, sowie Unterhalt der Kanäle und der Wasserleitungen. Die Bauarbeiten werden sich bis ins Jahr 2009 erstrecken bzw. auch im nächsten Jahr teilweise finanziert.

Die Verwaltung empfiehlt die Jahresbauarbeiten an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Der Technische Ausschuss hat die Vergabe vorberaten.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

Die Jahresarbeiten für den Tiefbau werden an die Firma Lutz zum Angebotspreis von 107 711,41 vergeben.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Vergabe der Bepflanzung im Baugebiet „Beim Schopf“

Außerdem anwesend: Herr Hammerich

Nach dem Bebauungsplan „Schopf“ ist an der Ostseite des Baugebiets ein Wassergraben bzw. Retentionsfläche vorgesehen. Die Gemeinde ist im Bebauungsplanverfahren verpflichtet, entsprechend der Eingriffsausgleichsregelung, möglichst innerhalb des Baugebiets Ausgleichsmaßnahmen vorzunehmen. Im Bebauungsplanverfahren hat sich die Gemeinde für eine Begrünung entlang des Baugebiets entschieden und für einen Wassergraben, der Versickerungsmöglichkeiten zulässt. Aus diesem Grund ist der Graben relativ groß dimensioniert worden.

Da die Bauarbeiten für den Graben in den letzten Tagen weitgehend fertig gestellt worden sind, empfiehlt die Verwaltung, gleich die Bepflanzung vorzunehmen. Ansonsten müsste der Graben bzw. die angrenzenden Flächen eingesät und erst im Herbst bzw. in einem Jahr bepflanzt werden.

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden auch Bepflanzungen entlang der B297 bzw. entlang der Maybachstraße berücksichtigt.

Entsprechend der Vorgaben im Bebauungsplan wurden einheimische Gehölze ausgeschrieben.

Zu der beschränkten Ausschreibung wurden 7 Firmen eingeladen, die Firmen Blanke Albershausen, Reppermund Uhingen und E. Schlegel Dürmentingen haben kein Angebot abgegeben.

Auf den Abdruck des Preisspiegels wird in der Internetversion des Protokolls verzichtet

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Vergabevorschlag

Die Firma Krug GmbH Kirchheim hat mit brutto 50.644,08 € das günstigste Angebot, sie wird zur Beauftragung vorgeschlagen.

Die Pflanzarbeiten sollten aus wirtschaftlichen Gründen bereits im Frühjahr 2008 vorgenommen werden. Da zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht eindeutig feststand wie weit die Firma Waggerhauser kommt und ob sie auch noch die Raseneinsaat vornimmt, wurden alle „Eventualitäten“ mit ausgeschrieben. Der Graben ist kürzer ausgebaut worden, somit kann der Pflanzumfang reduziert werden, daraus ergibt sich ein Auftragsumfang beim günstigsten Bieter von 46.180,00 €. Wenn die Firma Waggerhauser ca. 7.000 qm Raseneinsaat nicht vornehmen muss, ergibt sich bei deren Leistung eine Reduzierung von 4.000 bis 5.000 €. Im Leistungsumfang sind die Pflanzarbeiten für das gesamte Gewerbegebiet „Schopf“ einschl. den Pflanzarbeiten für 2 Vegetationsperioden.

Die Ausführung der Pflanzarbeiten soll im März spätestens Anfang April 2008 erfolgen. Im Rahmen der Ausschreibung wird wie üblich eine 1jährige Bestandspflege berücksichtigt.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

Die Arbeiten für die Bepflanzung im Baugebiet „Schopf“ werden an den günstigsten Bieter, die Firma Krug GmbH, zum Angebotspreis 46.180 € vergeben.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Zugang zum Rathausplatz im Rahmen der Neugestaltung

Außerdem anwesend: Herr Hammerich.

In der letzten Gemeinderatsitzung hat das Gremium über die Neugestaltung des Rathauses beraten, hinsichtlich der Gestaltung des Zugangs konnte jedoch keine Einigung erzielt werden. Da die Sanierung noch im Jahr 2008 durchgeführt werden soll, muss gemeinsam eine Lösung über den Treppenzugang zum Rathausplatz gefunden werden.

In der Sitzung konzentrierten sich die Äußerungen des Gremiums auf folgende Ausführungsvarianten:

Variante B:

Der Entwurf sieht die Erneuerung der bisherigen Treppe vor, die vorhandene Mauer bleibt in der bisherigen Form. Die Lösung betont einen nach innen abgeschlossenen Rathausplatz.

Variante D:

Die Treppe öffnet sich in geschwungener Form zur Hauptstraße, wobei die Stufen im Bereich des Fußgängerüberweges so gestaltet sind, dass eine Überquerung der Treppe unmittelbar vor dem Zebrastreifen nicht möglich ist. Angeregt wurde im Technischen Ausschuss den Abstand zur Fußgängerüberquerung zu vergrößern. Kennzeichnend für diese Lösung ist die Öffnung des Rathausplatzes zum Bürgerhaus und einer künftigen Bebauung beim Bürgerhaus.

BM Schmid zeigt dem Gemeinderat eine weitere Variante, die er erst kurz vor der Sitzung von Herrn Mezger erhalten hat:

Variante E:

Hierbei handelt es sich dem Grunde nach um Variante D, wobei die Treppenanlage verkürzt wurde. Letztlich handelt es sich um einen Kompromiss.

GR Moll erklärt, die CDU könne sich für diese „Kompromiss-Variante“ entscheiden. Nach Beratung spricht sich der Gemeinderat mit 4 Gegenstimmen (GR Leins, Rommel, Hiedels, Reich) für die Durchführung der Variante E aus.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Bausachen

**Bausache Markus und Heike Hohneker, Ebersbacher Str. 26, Schlierbach
Anbau eines Wohnraumes mit Balkon an das bestehende Wohnhaus auf
dem Grundstück Ebersbacher Str. 26**

Die Eheleute Markus und Heike Hohneker; planen den Anbau eines Wohnraumes mit Balkon an das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Ebersbacher Str. 26. Das Baugrundstück liegt im Bereich des Baulinienplans „Siedlung Ebersbacher Straße“. Mit dem geplanten Anbau wird die westliche Baulinie geringfügig überschritten. Beim benachbarten Gebäude Ebersbacher Str. 24/1 wurde zur Überschreitung der Baulinie bereits früher das erforderliche Einvernehmen erteilt. Der Technische Ausschuss hat über die Bausache vorberaten.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

Das erforderliche Einvernehmen wird erteilt.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schritfführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Sonstiges

Kostenbeteiligung des Landkreises an den Umbaukosten des Kreuzungsbereichs beim Rathaus

BM Schmid erinnert daran, dass man beim Landkreis über den bisherigen Umfang hinaus wegen einer Kostenbeteiligung des Umbaus der Kreuzung beim Rathaus angefragt habe. Schließlich verlaufe dort die Kreisstraße K1419. Zusätzlich kommen Fußgängerüberwege und die Einrichtung einer „ZONE 30“. Der Landkreis ist der Auffassung, dass es sich um ortsgestalterische Maßnahmen handelt und keine weitere Kosten übernommen werden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Zisterne im Friedhof

In der letzten Sitzung wurde von Herrn GR Emmert der Wasserdruck im Friedhof bemängelt. GAR Hammerich berichtet, dass der Schwimmer in der Zisterne so eingestellt ist, dass möglichst wenig Frischwasser nachfließt. Dadurch sei der Druck zwar nicht optimal aber nach Aussagen des Bauhofes ausreichend.

Gemeinde Schlierbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats
Öffentliche Sitzung am 10.03.2008

Anwesend:	Bürgermeister Schmid	und 13 Gemeinderäte
Normalzahl einschl. des Vorsitzenden:	15	
Schriftführer:	GAR Rapp	
Entschuldigt:	GR Lutz	

Beginn : 19.00 Uhr
Ende : 22.20 Uhr

Zur Beurkundung!

Bürgermeister:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Gemeinderat: